

## Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch



+++ Newsletter 01/2016 +++

### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Akteure im Stadtteil Neu-Tannenbusch!

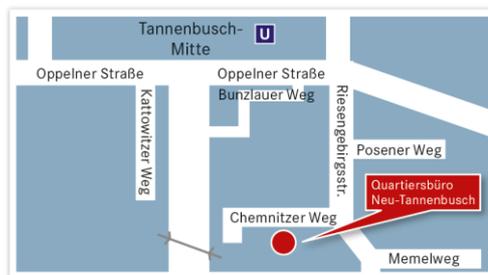
Mit unserem Newsletter informieren wir Sie in regelmäßigen Abständen über unsere im Jahr 2012 begonnene Arbeit als Quartiersmanagement im Stadtteil Neu-Tannenbusch. Im Auftrag der Stadt Bonn begleitet das Quartiersmanagement die Umsetzung des Programms Soziale Stadt Neu-Tannenbusch. Hiermit erhalten Sie unseren ersten Newsletter für das Jahr 2016, in dem wir auf die zahlreichen Aktivitäten in den vergangenen Monaten blicken.

Das Quartiersmanagement steht den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Organisationen als Anlaufstelle und Partner für ihre Ideen, Fragen, Anregungen und Wünsche zur Seite. Sie erreichen uns dienstags und donnerstags von 10:00 bis 18:00 Uhr und freitags vom 13.30 bis 17.30 Uhr, nach unserem Umzug aus dem Tannenbusch Center im Januar 2016 in unserem neuen Quartiersbüro im Chemnitzer Weg 3.

Unsere wesentlichen Aufgaben sind:

- *Informationen über die Entwicklungen der Projekte und Maßnahmen der Sozialen Stadt*
- *Bewohnerbeteiligung an den Projekten und Maßnahmen*
- *Förderung des Bewohnerengagements*
- *Stärkung der Vernetzung im Stadtteil (z.B. mittels gemeinsamer Aktionen verschiedener Akteure wie Leseaktionen, Sportfeste)*
- *Förderung und Stärkung des Zusammenlebens in der Nachbarschaft*
- *Förderung der Vielfalt und Verständigung über sprachliche, kulturelle, religiöse, etc. Grenzen hinweg*
- *Förderung der Identifikation der Bewohner/innen mit dem Stadtteil*
- *Verbesserung des Images von Neu-Tannenbusch*
- *Stärkung des Selbstbewusstseins von Jugendlichen (z.B. durch Einbindung in Projekte)*

Lage des Quartiersbüros



Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Engagierten, Akteure und Vereine des Stadtteils sind herzlich eingeladen, sich mit ihren Ideen in die Soziale Stadt und die Entwicklung von Neu-Tannenbusch einzubringen! Insbesondere die Einbindung der Migrantinnen und Migranten und der vielen jungen Menschen in Neu-Tannenbusch ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir wünschen uns, dass auch sie mitreden, eigene Projekte entwickeln und aktiv ihren Stadtteil mitgestalten.



[Januar 2016]

## Startschuss für „Die LIGA Bonn“



Fotos: Elias Yusuf

Zu Jahresbeginn startete das einjährige Fußball-Pilotprojekt, das eine konsequente Fortführung der bisherigen punktuellen Mitternachts-Sport-Events sein wird. Die Idee: 120 Jugendliche spielen in zwölf Teams, darunter auch ein Team mit Geflüchteten, über ein Jahr lang in den „kalten und kühlen Ferien“ Fußball. Bei der Ferienliga wird über den Fußball auch das Thema „Übergang Schule in den Beruf“ an die Jugendlichen herangetragen. Projektleiter ist der 21-jährige BWL-Student Hedayat Hemat, der federführend von den Sportpädagogen der RheinFlanke Bonn, Ramy Azrak und Younis Kamil, unterstützt wird. Die LIGA wird durch den Stadtteilfonds der Sozialen Stadt Neu-Tannenbusch finanziell unterstützt.

Alle Infos zur LIGA finden Sie unter [www.dieligabonn.de](http://www.dieligabonn.de)



## Ausstellung "HIN & WEG" war im Stadthausfoyer zu sehen

Die im vergangenen Jahr anlässlich der Aktionswoche "Sauber macht lustig" entstandene Ausstellung zum Thema Müll und Sauberkeit, die Frau Dr. Steinmetz zusammen mit Kindern aus dem Stadtteil entwickelt hat, zog zu Jahresbeginn aus dem Tannenbusch Center ins Foyer des Stadthauses um. Die feierliche Eröffnung der vierwöchigen Ausstellung fand dort am 25. Januar statt.



Ebenfalls waren die von der Kunststudentin Frau Thinius mit Kindern und Jugendlichen erstellten „Müllmonster“, Kunstwerke aus im Stadtteil gesammeltem Müll, dort zu bestaunen.



[Februar 2016]

## Informationsveranstaltung „Diskriminierung? Nicht mit mir!“

Um Antworten auf die Frage „Wie kann ich mich dagegen wehren?“ zu bekommen, waren Interessierte Tannenbuscherinnen und Tannenbuscher der Einladung des Quartiersmanagements zu einem Informationsabend gefolgt. Mariela Georg vom Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Bonn (KI) hat die Anti-Diskriminierungsarbeit sowie das Beratungs- und Informationsangebot des KI vorgestellt. Es richtet sich vor allem an Menschen, die aufgrund ihrer ethnischen Herkunft, Hautfarbe oder Religion diskriminiert wurden. Außerdem hat sie eine Einführung in die Grundlagen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) geboten und über aktuelle Themen informiert.

Ergänzend dazu berichtete Regina Hermanns vom Quartiersmanagement von ihrer Arbeit im Antidiskriminierungsprojekt im Wohnbereich des Planerladen e.V. aus Dortmund.



Weitere Informationen zur Antidiskriminierungsarbeit und Kontakt:

Stadt Bonn · Kommunales Integrationszentrum · 0228-776166 · [antidiskriminierung@bonn.de](mailto:antidiskriminierung@bonn.de)

## Stadtteilrundgang und feierliche Einweihung des neuen Quartiersbüros

In Tannenbusch tut sich was! Bauliche Maßnahmen und Bewohnerprojekte im Rahmen der Sozialen Stadt verändern den Stadtteil bereits sichtbar. Alle Tannenbuscher und Tannenbuscherinnen waren am 26. Februar dazu eingeladen, bei einem Stadtteilspaziergang gemeinsam mit dem Quartiersmanagement, dem Bau- und Sanierungsmanagement und Vertreterinnen und Vertretern der Bundesstadt Bonn mehrere Stationen im Stadtteil aufzusuchen. Dabei erhielten sie umfangreiche Informationen über die Projektfortschritte. Zu den ersten Stationen gehörten das KBE-Dreieck mit dem neuen Spielhaus, der geplanten Brückenneugestaltung, dem frisch fertiggestellten Quartiersplatz und Spielplatz an der Ostpreußenstraße. Um weniger



Neubau der RheinHaus GmbH



Spielplatz an der Ostpreußenstraße

Barrieren im öffentlichen Raum zu haben, werden an mehreren Stellen Bordsteine abgesenkt. Der Rundgang führte vorbei am Tannenbusch Center zum Jugendhaus Brücke, wo das Außengelände umgestaltet werden wird. Danach wurde die Baustelle der neuen freifinanzierten Wohnbebauung an der Hermannstädter Straße von der RheinHaus GmbH für die Interessierten geöffnet, bevor es zu dem Kreisverkehr an der Oppelner-/Schlesienstraße ging.



Den Schlusspunkt des Rundgangs bildete das neue Quartiersbüro im Chemnitzer Weg 3 mit feierlicher Einweihung durch Dezernent Rüdiger Wagner, der dem QM-Team seine besten Wünsche für die Arbeit am neuen Standort überbrachte. Neben der modernen und zweckmäßigeren Ausstattung bieten die Räumlichkeiten nun auch die Möglichkeit, Sitzungen mit bis zu 25 Personen durchführen zu können. Fazit: Die Adresse ist neu, aber an den Aufgaben des Quartiersmanagements Tannenbusch ändert sich nichts.



Quelle: General Anzeiger Bonn 27.02.2016

## [März 2016]

### Sitzung der Bewohnerjury des Stadtteilstifts

In der 17. Jurysitzung am 3. März bewilligte die Jury zwei Projekte. In der Reihe „*Gesprächsabende mit Vorbildern*“ werden Jugendliche interessante Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Kunst und Sport nach Bonn Neu-Tannenbusch einladen, um mit ihnen über verschiedene Themen wie den beruflichen Werdegang, Identität, Engagement, Miteinander und Glaube zu sprechen. Die Gäste sind Vorbilder und sollen die Jugendlichen motivieren, an sich zu glauben und sich mit ihren Ideen in die Gesellschaft einzubringen. Die Veranstaltungen werden von den Jugendlichen selbst vorbereitet und moderiert.



Fotos: Steinmetz/Thinius

Mit dem Projekt „*Reif für KunstNatur*“ ist ein Landart-Projekt entstanden, bei dem aus alten, in Tannenbusch abgelegten Autoreifen eine Skulptur entstanden ist. Angeleitet von der Biologin Dr. Inge Steinmetz und der Künstlerin Anna Thinius haben Kinder und Jugendliche aus dem Block rund um den Brieger Weg an dem Kunstwerk tatkräftig mitgewirkt.



## Jugendforum - Gespräch und Diskussion mit dem Journalisten Ekrem Şenol



Der Journalist Ekrem Şenol von [MiGAZIN](#) war am 9. März zu Gast beim Jugendforum. MiGAZIN ist ein Online-Fachmagazin für Migration und Integration in Deutschland. Das Ziel von MiGAZIN ist, die interkulturelle Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern und das Integrationsgeschehen in Deutschland kritisch zu begleiten. Ekrem Şenol hat von seiner journalistischen Arbeit berichtet und mit den Jugendlichen über Themen wie Migration, Engagement und Diskriminierung gesprochen.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde ein 23-minütiger Dokumentarfilm des Projektes „Collage mit Courage“ gezeigt, bei dem sich ca. 45 engagierte muslimische Jugendliche, zum Teil auch aus Tannenbusch, in Bonn aktiv einbringen. „Collage mit Courage“ ist ein Projekt des Kommunalen Integrationszentrums (KI).



*Das Jugendforum wird vom Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, der Stabsstelle Integration, dem Jugendhaus Brücke und der Rheinflanke gGmbH durchgeführt.*

## Saubere Sache: Frühjahrsputz in Tannenbusch

Spontan waren am 19. März insgesamt 30 hochmotivierte Bewohnerinnen und Bewohner dem Aufruf der AG Sauberkeit zum Frühjahrsputz im Tannenbusch gefolgt. Auch die Wohnungsgesellschaft Vonovia und BonnOrange unterstützten die Aktion. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön gesagt!

Beim Vorbereitungstreffen der AG sowie im Anschluss an die Frühjahrsputzaktion wurde eine Karte mit Problemstellen erstellt und an BonnOrange weitergegeben.



*Die Arbeitsgruppe „Sauberkeit in Tannenbusch“ ist ein Zusammenschluss von Bewohnerinnen und Bewohnern, Eigentümerinnen und Eigentümern sowie der Stadt. Koordiniert wird der Kreis vom Quartiersmanagement. Hier werden gemeinsam Lösungen, Vorschläge und konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des Erscheinungsbildes von Neu-Tannenbusch erarbeitet.*



[April 2016]

---

### **Treffen der AG Sauberkeit mit dem Geschäftsbereichsleiter der Stadtreinigung**

Die Auseinandersetzung mit den Themen Müll und Sauberkeit wurde im April fortgesetzt. Der Einladung des Quartiersmanagements im Namen der AG Sauberkeit folgten engagierte Bewohnerinnen und Bewohner sowie Akteure aus Tannenbusch und Vertreter der Stadtverwaltung. Sie tauschten sich am 14. April 2016 mit dem neuen Geschäftsbereichsleiter der Stadtreinigung Herrn Arno Vomberg über diese Themen aus. Dabei stand die Regelung der Sperrmüllabfuhr in einem besonderen Fokus wie auch der Umgang mit häufig vermüllten Orten. Dazu war vorab eine Karte erstellt worden, die aus Sicht der Bewohnerschaft die wichtigsten Problemstellen auswies. Herr Vomberg zeigte sich aufgeschlossen für die Vorschläge der AG und wollte die Umsetzung prüfen lassen.

### **Neue Ausgabe der TBZ erschienen**

Mitte April ist die erste Ausgabe 2016 der Tannenbuscher Zeitung mit vielen interessanten Beiträgen erschienen. Dank des Engagements des ehrenamtlichen Redaktionsteams und der Autorinnen und Autoren konnten viele gute Artikel in der sechsten Stadtteilzeitung veröffentlicht werden. Haben Sie die aktuelle Ausgabe noch nicht in Händen gehalten? Dann kommen Sie im Quartiersbüro vorbei.

### **Das Einkaufszentrum stand im Mittelpunkt der ersten „Bewohnerdialogs“**

Interessierte – nicht nur aus Tannenbusch – waren am 14. April ins Quartiersbüro gekommen, um sich über die Planungen zur Umgestaltung des Tannenbusch Centers zu informieren. Nachdem die Abrissarbeiten im März begonnen hatten, berichtete der Investor von dem derzeitigen Planungs- und Umsetzungsstand und dem zukünftigen Angebotsmix aus Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie im neuen alten Tannenbusch Center. Die Eröffnung ist noch in diesem Jahr geplant. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der [Website des Centers](http://www.tannenbusch-center.de).



Quelle: [www.tannenbusch-center.de](http://www.tannenbusch-center.de)

*Bauliche Maßnahmen und Bewohnerprojekte im Rahmen der Sozialen Stadt verändern den Stadtteil bereits sichtbar, weitere bauliche wie soziale Projekte werden in Zukunft realisiert. Verschiedene Akteure sind an der Entwicklung Tannenbuschs beteiligt: Die Stadt Bonn, die Wohnungswirtschaft, der Einzelhandel, soziale Einrichtungen, Bewohner etc.*

*Ziel des neuen Bewohnerdialogs ist, Planungs-, Realisierungs- und Entscheidungsprozesse für Sie transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Bei jedem Bewohnerdialog wird die Stadt ein besonders aktuelles Thema schwerpunktmäßig behandeln. Und dafür sind auch Ihre Ideen gefragt: Welches Thema interessiert Sie besonders? Anregungen können Sie gerne an Frau Ursula Mölders ([umoelders@stadtplanung-dr-jansen.de](mailto:umoelders@stadtplanung-dr-jansen.de)) weitergeben, die im Auftrag der Stadt den Bewohnerdialog vorbereitet und moderiert.*



## Ausstellung zu den Ergebnissen zur Umgestaltung der Oppelner Straße im Quartiersbüro

In Neu-Tannenbusch finden im Bereich der Oppelner Straße das höchste Fußgängeraufkommen und das meiste öffentliche Leben statt. Dieser Bereich ist besonders sensibel: Dort treffen viele verschiedene Nutzungen (wie z.B. Einkaufen, Aufenthalt und Warten) und Verkehrsarten (wie Fußgänger, Radfahrer, Autos, Taxen, Busse) aufeinander und teilen sich einen gemeinsamen Raum. Aus städtebaulicher und sozialer Sicht weist dieser Raum heute jedoch erhebliche Mängel auf. Im Rahmen der Sozialen Stadt Neu-Tannenbusch wird die Oppelner Straße als zentraler Dreh- und Angelpunkt im Quartier umgestaltet. Flankiert wird dieses Vorhaben von der bereits laufenden Neugestaltung des Tannenbusch Centers. In einem städtebaulichen Planungsverfahren erarbeiteten vier Landschaftsarchitekturbüros Planungskonzepte für die Oppelner Straße, die von einem Beurteilungsgremium aus Fachleuten und Politik bewertet wurden. Das Konzept des Kölner Büros club L94 Landschaftsarchitekten GmbH wurde als Siegerentwurf gekürt, der die Grundlage der weiteren Planung und Umsetzung bilden soll.



In einer Ausstellung mit einer feierlichen Eröffnung am 26. April wurden die Arbeiten des Planungsverfahrens im Quartiersbüro der Öffentlichkeit präsentiert. Ziel der Konzepte war es, ein ausgewogenes Gleichgewicht der verschiedenen Nutzungs- und Gestaltungsansprüche zu ermöglichen: Verkehrsanlagen werden neu geordnet, um so die Aufenthaltsqualität und die Nutzbarkeit zu erhöhen. Insgesamt soll eine städtebauliche Aufwertung, die auf den gesamten Stadtteil ausstrahlt, erreicht werden. Die Konzepte sind in einer Broschüre zusammengefasst, die auf der [Website des Quartiersmanagements](#) verfügbar ist.

**[Mai 2016]**

## Tannenbusch-Forum: Wahrnehmung und Imagewandel

Neu-Tannenbusch ist so vielfältig wie seine Bewohner-schaft, sein städtebauliches Erscheinungsbild und die Wahrnehmung der Menschen in und außerhalb des Stadtteils. Das Außenimage ist häufig von pauschalisierenden Vorurteilen geprägt, das Innenimage oftmals differenzierter und positiver.

Interessierte haben am 12. Mai zusammen mit den Podiumsgästen Anne Rabe von der Ruhr Universität





Bochum und dem General Anzeiger-Journalisten Frank Vallender über die Wahrnehmung Tannenbuschs diskutiert. Es wurden erste Ergebnisse einer Passant/innen- und Bewohner/innenbefragung einer Studierendengruppe der Ruhr Universität zur Wohnzufriedenheit und zum Ruf Tannenbuschs vorgestellt.

Eine ausführliche Dokumentation des Forums erhalten Sie im Quartiersbüro oder finden Sie auf unserer [Website](#).

### Infoabend zur Umgestaltung der Oppelner Straße

Nach Abschluss des Planungsverfahrens, an dem mehrere Planungsbüros teilgenommen hatten, war das Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner an den Planungsergebnissen zur Umgestaltung der Oppelner Straße sehr groß, so dass im Anschluss an die Ausstellung der Konzepte im Quartiersbüro am 24. Mai ein Informationsabend in der Aula des Tannenbusch-Gymnasiums folgte. Der Planer Dipl.-Ing. Burkhard Wegener vom Büro club L 94 Landschaftsarchitekten aus Köln stellte als Auftakt für verschiedene Beteiligungsschritte seine Ergebnisse aus dem städtebaulichen Planungsverfahren vor.



### [Juni 2016]

### Stadtteilkonferenz: Wohnen in Neu-Tannenbusch heute – morgen



Ein wichtiges Ziel des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt Neu-Tannenbusch ist die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen. Vieles hat sich bereits getan, weitere Maßnahmen stehen unmittelbar bevor. Die Stadt Bonn lud gemeinsam mit einer Vielzahl an Initiativen, Vereinen und Verbänden alle interessierten Tannenbuscher und Tannenbuscherinnen zu Information und Austausch rund um das Thema Wohnen in Neu-Tannenbusch ein. Im Rahmen dieser Stadtteilkonferenz am 4. Juni 2016 fand neben einem Fachforum zur Zukunft

des Wohnens auch ein Stadtteilrundgang mit den Wohnungsunternehmen DIWO und Vonovia statt. Auf einem Markt der Möglichkeiten konnten sich Interessierte zu den Themen energetische Sanierung, Barrierefreiheit und altersgerechtes Wohnen, alternative Wohnkonzepten u.v.m. informieren. Vertreten waren: DIWO Home, Energie-Agentur, Mieterbund, Polizei, Quartiersmanagement, Sozialberatungen, Studierenden-Werk, Vonovia, Wahlver-



wandtschaften, Wohnungsamt und Fachstelle Altersgerechtes Wohnen der Stadt Bonn. In Impulsreferaten wurde ein Blick auf die Entwicklungen in Neu-Tannenbusch seit dem Start des Soziale Stadt Projektes bis zum heutigen Status quo geworfen und ein Ausblick gewagt auf allgemeine Trends und Wünsche zum Thema Wohnen.

### **Bewohnerdialog zu den Themen Radverkehrsführung, Planung Riesengebirgsstraße und Sicherheit**

In der zweiten Runde zum Bewohnerdialog bildeten die Themen Radverkehr, die Planung zur Riesengebirgsstraße sowie die Sicherheit im Straßenverkehr und im Stadtteil den Schwerpunkt. Bewohnerinnen und Bewohner haben am 9. Juni angeregt mit Expertinnen und Experten aus der Stadtverwaltung, vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) und der Polizei offen diskutiert. Unter anderem wurde die noch nicht optimale Fahrbahnmarkierung für Radfahrerinnen und Radfahrer (Schutzstreifen) im Bereich des Kreisverkehrs an der Schlesienstraße angesprochen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen ist. Außerdem wurde die Verlagerung der Drogenproblematik seit der Schließung der Spielhalle auf die gegenüberliegende Seite der Oppelner Straße thematisiert. Hier sind erste Maßnahmen durch die Vonovia geplant (wie Schließung des Durchgangs zum Innenhof, mehr Einsehbarkeit durch Rückschnitt von Büschen). Die Polizei hat den Standort auch im Blick. Aber es ist auch jeder selbst aufgerufen, in Verdachtsfällen ggf. das Ordnungsamt und die Polizei zu rufen.

### **Stadtteilarbeitskreis Tannenbusch zu Gast im Quartiersbüro**

In seiner Sitzung am 16. Juni 2016 widmete sich der Stadtteilarbeitskreis schwerpunktmäßig dem Programm Soziale Stadt in Neu-Tannenbusch. Frau Mölders vom Sanierungs- und Baumanagement stellte die aktuelle Entwicklung der baulichen Maßnahmen vor. Unter anderem ging sie dabei auf das Hof- und Fassadenprogramm ein, das sich an die Eigentümer der Großwohnbestände richtet. Hier beschrieb sie ausführlich die Eigentümerstruktur sowie den aktuellen Stand der Gespräche über Sanierungs- und Verschönerungsmaßnahmen (wie die Gestaltung von Innenhöfen oder Fassadensanierungen). Dabei kam es zur Diskussion über die Wohnzustände und damit einhergehend über die Verantwortung der Eigentümer. Darüber hinaus wurden die Planungsergebnisse zur Umgestaltung der Oppelner Straße, die Planungen zum Tannenbusch Center und verkehrliche Maßnahmen (wie Kreisverkehrsgestaltung), die Umgestaltung der Riesengebirgsstraße sowie die Umgestaltung der Außenfläche des Jugendhauses Brücke erläutert.

Der Stadtteilarbeitskreis wird vom Jugendamt der Stadt Bonn koordiniert. Zu den Treffen werden regelmäßig rund 60 Akteure aus dem Bereich Bildung, Kinder- und Jugendarbeit eingeladen.



## Sitzung der Bewohnerjury des Stadtteifonds

Die 18. Jurysitzung fand am 16. Juni 2016 statt. Die Bewohnerjury beriet über einen Projektantrag. Das im letzten Jahr durch Unterstützung des Stadtteifonds gegründete „*Internationale Frauenforum*“ hat sich im Stadtteil etabliert und inzwischen zu einem Familienforum erweitert. Die Nachfrage nach Austausch und Information auch durch Expertinnen und Experten zu bestimmten Themen wie Gesundheit, Bildung, Erziehung u.v.m. ist ungebrochen. Neben regelmäßigen Treffen sind auch Kinder- und Familienfeste sowie ein Film- und Diskussionsabend zu Flucht und Gewalt geplant.

## Bonner Städtebau- und Gestaltungsbeirat tagte in Neu-Tannenbusch

Seit 2013 berät ein Beirat aus Fachleuten die Stadt bei bedeutsamen städtebaulichen Entwicklungen und das Stadtbild prägenden Gestaltungsfragen. Auf der Agenda stehen sowohl Szenarien zur stadträumlichen und Quartiersentwicklung wie auch städtebaulich bedeutsame Einzelbauvorhaben und Ausschreibungen. Zentrales Thema der öffentlichen Sitzung des Städtebau- und Gestaltungsbeirats am 28. Juni 2016 waren (städte-)bauliche Maßnahmen im Rahmen des Programms Soziale Stadt Neu-Tannenbusch. Konkret wurden das Hof- und Fassadenprogramm, der geplante Wohnungsbau auf der „Möbel-Boss-Fläche“ sowie die Neugestaltung der Oppelner Straße behandelt.

[Juli 2016]

## Nachbarschaftsforum für den Wohnblock Ostpreußen-/Oppelner Straße/Kattowitzer Weg



Mieterinnen und Mieter der ehemaligen GAGFAH-Bestände waren der Einladung des Quartiersmanagements gefolgt, um über Probleme, aber auch über Anregungen und Wünsche rund um ihre Wohnungen, das Wohnumfeld und ihre Nachbarschaft zu sprechen. Von Vermieterseite stand der Regionalmanager Ralph Mathuse für die Vonovia Rede und Antwort. Frau

Gharevi vom Mieterbund schilderte aus ihrer Erfahrung im Austausch mit den Klientinnen und Klienten des Mieterbunds Themen, die sich weitgehend mit den Berichten der Anwesenden deckten: Flurreinigung und -beleuchtung, Säuberung und Aufwertung der Grünflächen und der Tiefgaragen sowie Ballspiel in Innenhöfen. Zum Dauerbrenner „Müll und Sauberkeit“ verwies Quartiersmanager Martin Eder auf die Möglichkeit der Mitwirkung bei der AG Sauberkeit.





## **Workshops zur Erfolgsmessung des Programms Soziale Stadt**

Seit 2009 ist Neu-Tannenbusch im Bund-Länder-Programm Soziale Stadt. Der damals begonnene Prozess hat bereits zu umfangreichen Veränderungen im Stadtteil geführt und soll fortgeführt werden. Noch während der Programmumsetzung erfolgt nun eine Evaluation. In mehreren Workshops haben zunächst Expertinnen und Experten sowie ausgewählte Akteure aus Neu-Tannenbusch eine Zwischenbilanz mit Blick auf die Ziele des Programms Soziale Stadt gezogen: Inhalte und Strukturen wurden überprüft, angepasst und ergänzt. Fragen nach Erreichtem sowie nach weiterhin vorhandenem Handlungsbedarf wurden erörtert. Auf der Basis dieser Evaluation werden die beauftragten Planungsbüros STADTRAUMKONZEPT und PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO aus Dortmund das Integrierte Handlungskonzept als Grundlage für die Stadtteilentwicklung fortschreiben.

## **Ministerpräsidentin Hannelore Kraft zu Besuch in Tannenbusch**

Hoher Besuch hatte sich am 12. Juli 2016 angesagt: NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hat sich auf einem Rundgang durch den Stadtteil über die vielfältigen Entwicklungen, aber auch über die noch vorhandenen Bedarfe von Neu-Tannenbusch informiert. Zu den Stationen gehörten neben der Tannenbusch Center-Baustelle, dem KBE-Dreieck und der neuen Studierendenwohnanlage an der Riesengebirgsstraße der erste mit Mitteln des Hof- und Fassadenprogramms gestaltete Innenhof der Vonovia-Bestände am Chemnitzer Weg sowie das Quartiersbüro.





## Termine

### **Treffen der AG Sauberkeit**

Donnerstag, den 30.08.2016 um 17.00 Uhr im Quartiersbüro, Chemnitzer Weg 3

### **Kinder- und Jugendsportfest 2016**

Dienstag, 06.09.2016 von 13.00 – 17.00 Uhr auf dem Schulhof des Schulzentrums

### **Ihr Beitrag in der TBZ – die zweite Ausgabe der Stadtteilzeitung erscheint im Herbst**

Alle sind herzlich dazu aufgerufen, bis zum Redaktionsschluss am 16.09.2016 der Redaktionsgruppe Artikel, Leserbriefe, Fotos o.ä. einzureichen. Per Mail an [qm@neutannenbusch.de](mailto:qm@neutannenbusch.de) oder persönlich abzugeben im Quartiersbüro im Chemnitzer Weg 3.

### **Aufruf zur Beteiligung am stadtweiten Picobello-Tag am 24. September 2016**

Wie jedes Jahr möchte auch das Quartiersmanagement zusammen mit der AG Sauberkeit diesen Tag nutzen, um für mehr Sauberkeit im Quartier zu werben. Interessierte können sich gerne bei uns melden und sich unseren Aktionen am 24. September anschließen!

### **Nachbarschaftsfest Ostpreußenstraße**

Im Anschluss an die Picobello-Aktionen findet ab mittags ein Nachbarschaftsfest rund um den Spielplatz und den Quartiersplatz Ostpreußenstraße mit Informationen, Spiel und Spaß statt.

### **Bewohnerdialog**

Die nächsten beiden Veranstaltungen finden am 13.10.2016 und am 01.12.2016 statt. Themenvorschläge können Sie gerne an Frau Mölders ([umoelders\[at\]stadtplanung-dr-jansen.de](mailto:umoelders[at]stadtplanung-dr-jansen.de)) schicken, oder Sie kommen persönlich im Quartiersbüro vorbei.

### **Jugendforum für Mädchen und junge Frauen**

Am 20.10.2016 ist Khola Maryam Hübsch zu Gast beim Jugendforum im Jugendhaus Brücke. Sie ist Journalistin, Bloggerin und Publizistin deutsch-indischer Herkunft.

### **Tannenbusch-Forum zum Thema „Tannenbusch drogenfrei“ (Arbeitstitel)**

Donnerstag, 10.11.2016 um 18.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

### **Stadtteiffonds - Abgabetermine für die kommenden Antragsrunden**

Auch in der zweiten Jahreshälfte ist die Förderung von Projekten aus dem Stadtteiffonds möglich. Die Abgabetermine für die kommenden Antragsrunden des Stadtteiffonds Neutannenbusch sind:

Abgabe bis **29.08.2016** für die Jurysitzung am **29.09.2016**

Abgabe bis **08.11.2016** für die Jurysitzung am **08.12.2016**



+++ Newsletter 01/2016 +++

## [Kontakt]

---

Für nähere Informationen zu diesen oder anderen Themen können Sie uns gerne ansprechen!

### **Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch**

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 10 – 18 Uhr, freitags 13.30 – 17.30 Uhr

Chemnitzer Weg 3, 53119 Bonn

Tel.: 0228 – 280 355 63

[qm@neu-tannenbusch.de](mailto:qm@neu-tannenbusch.de)

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter [www.neu-tannenbusch.de](http://www.neu-tannenbusch.de)

## [Impressum]

---

### **Herausgeber**

Quartiersmanagement Neu-Tannenbusch

Chemnitzer Weg 3

53119 Bonn

### **Ihr Team des Quartiersmanagements**

Martin Eder, Regina Hermanns, Ali Şirin

### **Projektleitung**

Tülin Kabis-Staubach

(BASTA Büro für Architektur und Stadtentwicklung, Dortmund)

Bonn, Juli 2016

Im Auftrag der Bundesstadt Bonn.

**MITEINANDER.  
TOGETHERNESS.  
COEXISTENCE.  
BONN.  
TANNENBUSCH.**

Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden